

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken



Ländliche Entwicklung in Bayern

Infoveranstaltung

 Die Initiative „boden:ständig“
Das Machbare JETZT tun



Daniel Spaderna, 12.10.2021
Weiterbildung zum Erosionsschutz
Haus der Grünen Verbände Erfurt

Gliederung

- 1. Was ist „boden:ständig“?***
- 2. Wie läuft ein „boden:ständig“-Projekt ab?***
- 3. „boden:ständig“-Beispiele***

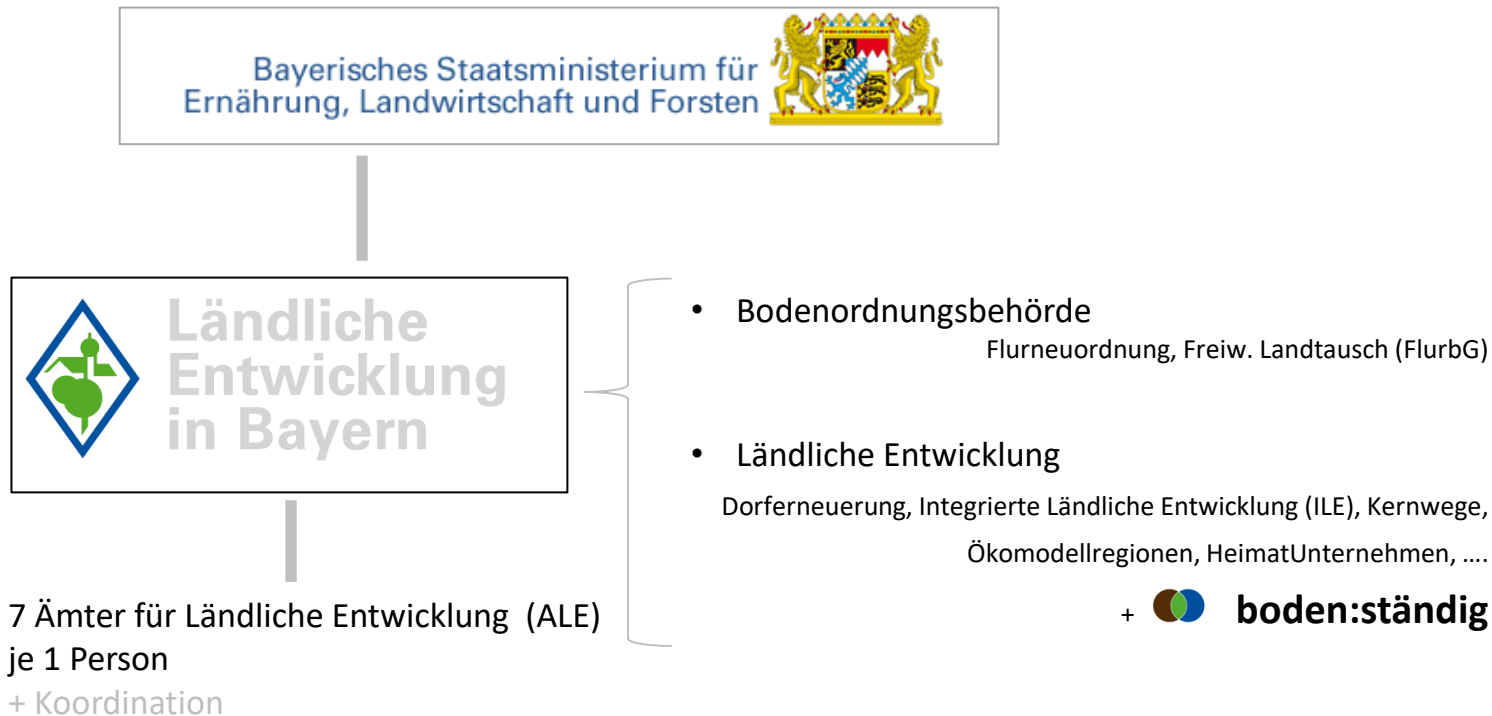


Gliederung

- 1. Was ist „boden:ständig“?**
- 2. Wie läuft ein „boden:ständig“-Projekt ab?*
- 3. „boden:ständig“-Beispiele*

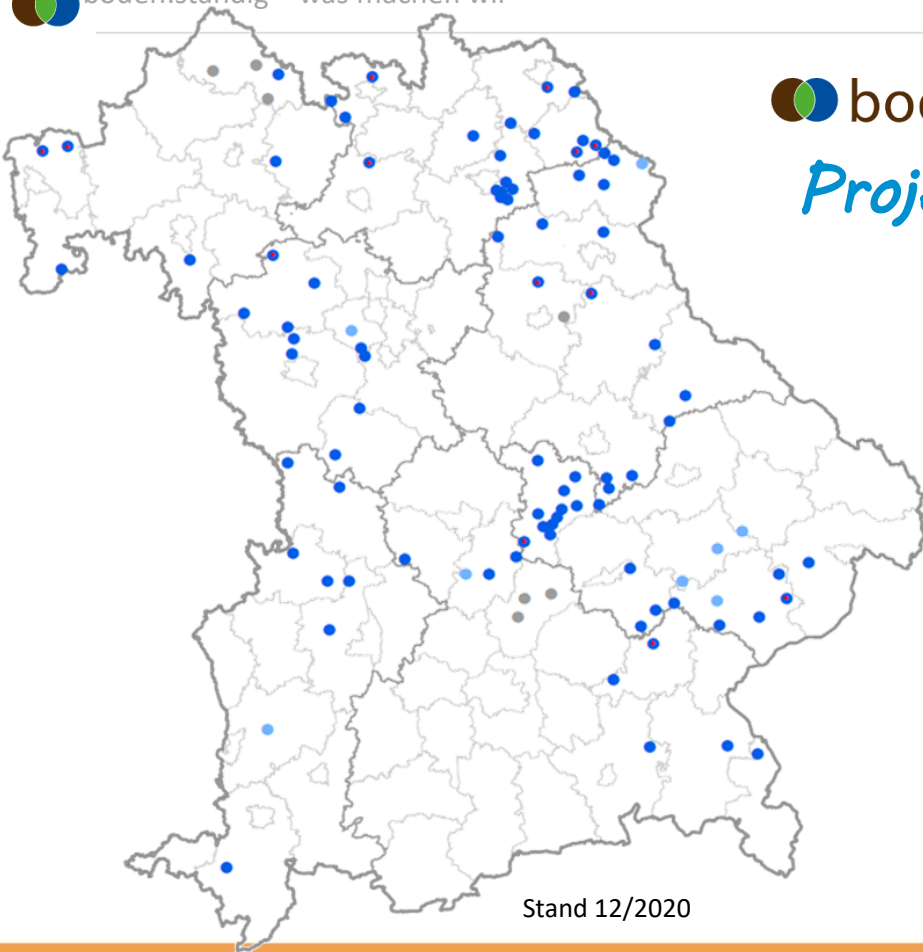


Administrative Struktur



boden:ständig *Projekte*

Seit 2014 Modellprojekte
2017: Roll-Out + Personal
2021: knapp 100 aktive Projekte



Die Initiative boden:ständig

Zentrale Anliegen:

Erosions- und Bodenschutz – *Bodenabtrag bremsen*

Gewässerschutz – *Sediment- und Nährstoffeintrag verringern*

Schaffung von Rückhaltestrukturen in der Landschaft

Überschwemmungen bei Starkregen abmildern

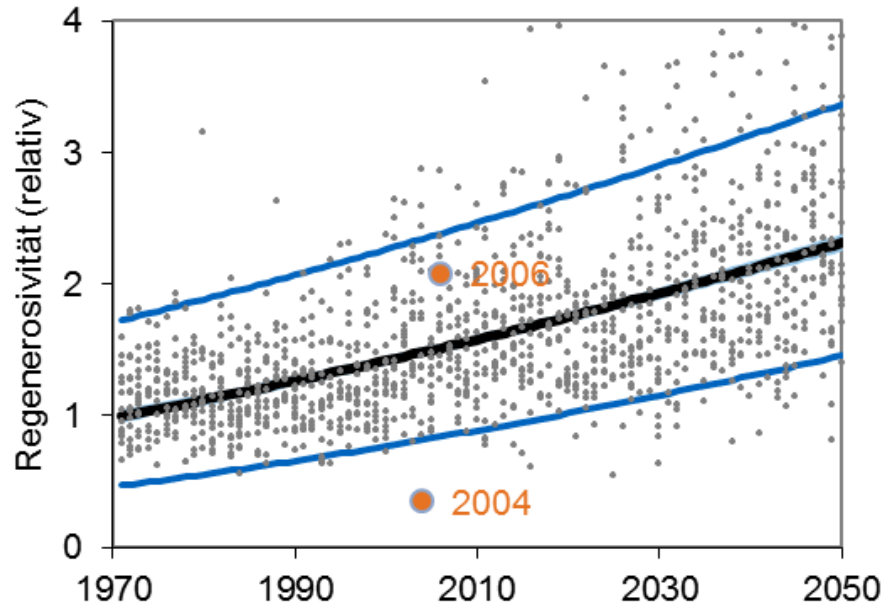


Starkniederschläge: „Der Mais war's...“ – ...oder?



Ursachen?

Entwicklung der Regenerosivität 1970 - 2050



Abflusswege in der Flur

Die Erschließung der Flur und Fließdauer des Wassers



Abflusswege sind auch:

- Geländemulden
- Furchen
- Drainagen, Verrohrungen

-> Kurzschlüsse/Überlastfälle



Zeit in Minuten für eine Fließstrecke von 5 km

Berechnet für id Relativ

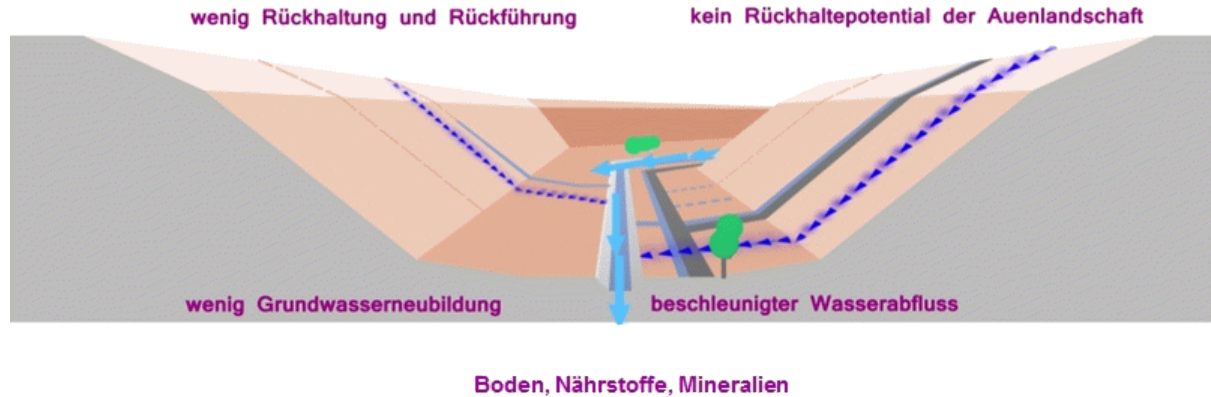
	100	62	95	44	24
	geräumter Graben	begrünter Graben	Betonrohr	begrünte Mulde	begrünte Mulde
5 km (min)	35	56	37	78	144



© Prof. Dr. Auerswald 2017

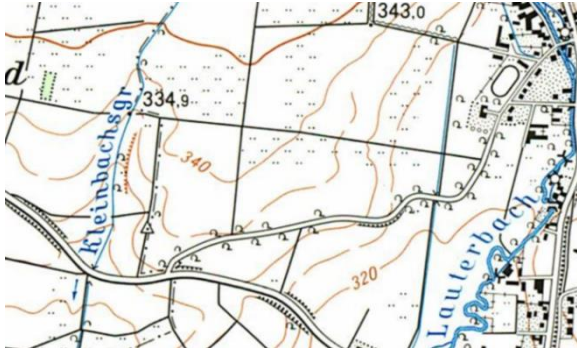


Umbau unserer Landschaften I – auf „Durchzug“



Umbau unserer Landschaften II – Bebauung von Flächen

1980



1990



heute



Quelle: BayernAtlas, Bayerische Vermessungsverwaltung



Was kann bodenständig leisten?

Oschwitz (Stadt Arzberg), 31.05.2018



Quelle: Stadt Arzberg

Amtliches Gutachten des DWD vom 31.10.2018

Schlussfolgerung

Unter Berücksichtigung der Wetterlage und nach Auswertung der aus dem betreffenden Raum zur Verfügung stehenden meteorologischen Beobachtungen und Messwerte kann Folgendes festgestellt werden:

Am 31.05.2018 kam es im Raum Marktrechwitz / Arzberg / Hohenberg a. d. Eger / Schirnding ab dem späten Nachmittag bis in die Nacht zu Gewittern mit mäßigen und starken, örtlich zu sehr starken Regenschauern mit Hagel. Im Bereich von Marktrechwitz fielen dabei wahrscheinlich zwischen 42 bis 82 l/m², im übrigen Gebiet zwischen 72 und 110 l/m² Niederschlag.

Im Bereich von Marktrechwitz fiel der meiste Niederschlag in der Zeit zwischen 18:25 und 21:45 Uhr, die intensivsten Niederschläge von maximal 72 l/m² gingen innerhalb von 2 Stunden in der Zeit zwischen 18:25 und 20:25 Uhr nieder.

Die Wiederkehrzeit für dieses Niederschlagsereignis liegt über dem eines 100-jährigen Ereignisses.

Im Gebiet von Arzberg trat der Großteil der Niederschläge in der Zeit zwischen 18:30 und 22:30 Uhr auf, wobei die intensivsten Niederschläge von maximal 103 l/m² in der Zeit von 2 Stunden zwischen 18:30 und 20:30 Uhr niedergingen.

Die Wiederkehrzeit für dieses Niederschlagsereignis liegt über dem eines 100-jährigen Ereignisses.

Ein Dreiklang führt zum Erfolg



Produktionsflächen

flächendeckende
Verringerung von
Abflüssen und
Austrägen durch
Erosionsschutz und
Bodenverbesserung

Flurstruktur

Verlangsamung der
Fließgeschwindigkeit
und
Verringerung von
Einträgen in Gewässer
durch punktuelle
Rückhaltemaßnahmen
in der Flur

Gewässer

Verringerung der
Abflussspitzen und der
Gewässerbelastung
durch gezielte
Entwicklungs-
maßnahmen



Der boden:ständig Ansatz

- Kombination von vorhandenen Bausteinen für einen umfassenden Boden- und Wasserschutz
- Konkrete Problemstellung vor Ort
- Finanzierung des Rahmenkonzepts zu 100% durch das ALE
- Laufzeit mindestens 2 Jahre
- **Freiwilligkeit**

Voraussetzungen:

- Fachlicher Handlungsbedarf
- Mitmachbereitschaft bzw. „Schmerz“ vor Ort (Landwirte, Kommune ...)



Gliederung

- 1. Was ist „boden:ständig“?*
- 2. Wie läuft ein „boden:ständig“-Projekt ab?**
- 3. „boden:ständig“-Beispiele*



1.	Projektanbahnung und Vorbereitung	Anfrage > Sondierung > JA/NEIN?
	Erstellung des Rahmenkonzepts	Erstellung eines Bestands- und Bewertungsplanes
2.	Entwicklung von Umsetzungsmaßnahmen	Erstellung eines Maßnahmenplanes
3.	Zuordnung und Koordination der Umsetzungsinstrumente, beratende Begleitung bis zum Einsatz des Umsetzungsinstruments	-> Maßnahmenumsetzung

Endprodukt ist nicht die Planung bzw. das Konzept!

Sondern: Die Lösung bzw. Minderung der Probleme

1. Schritt: Projektvorbereitung

Akteure kommen auf ALE zu



*B:s plant nicht für...,
b:s unterstützt jene, die
handeln wollen*

Sondierung, Vorbereitung

- technische Machbarkeit?
- echte Handlungsbereitschaft?

Ortstermin/ Flurbegehung



- Ortskenntnis
- Beteiligung
- Zusammenfinden

Beteiligung

- Aktive Landwirte
- Grundeigentümer
- Gemeinde
- div. Fachstellen
- ...weitere

Umsetzungsteam wird
aufgestellt



Fachplanung

+



Umsetzungsbegleitung

+ Akteure



gemeinsam wird gehandelt

2. Schritt: Erstellung des Rahmenkonzepts

Weg von der Planung am grünen Tisch.....



...hin zum Miteinander draußen in der Flur

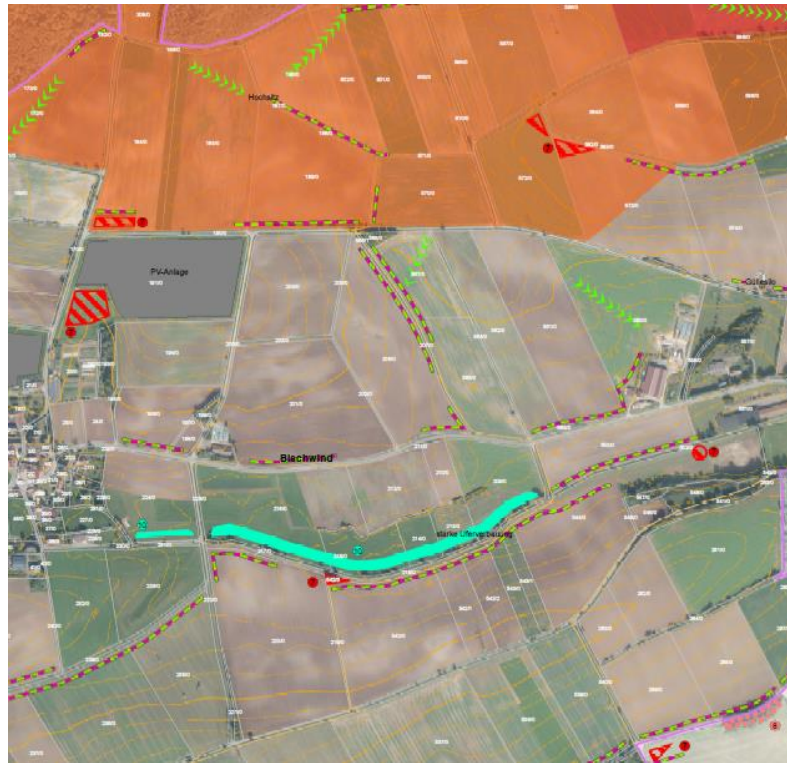




Darstellung von Gewässernetz, Eintragspfaden und Erosionsschwerpunkten



„Wie funktioniert die Landschaft ?“

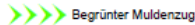
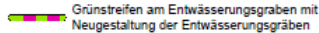
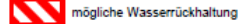
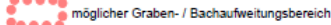
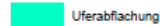


Legende

Bestand



Maßnahmen



- Darstellung der möglichen Maßnahmen
- Umsetzung nur in Absprache mit Eigentümer bzw. Bewirtschafter
- Keine Priorisierung der Maßnahmen

➡ „Das Machbare mit den verfügbaren Mitteln jetzt tun“

3. Schritt: Maßnahmenumsetzung



Das Umsetzungsteam

- findet und unterstützt engagierte Menschen vor Ort
- entwickelt maßgeschneiderte Lösungen
- setzt Förderprogramme zielgerichtet ein
- kommuniziert Erfolge und fördert den Mitmach-Prozess

Ziel:

**Landwirte und Kommunen
machen
das Thema zu ihrer eigenen
Sache und werden selbst
aktiv**



Umsetzung v. bodenständig – Maßnahmen

Verfahren der Ländlichen Entwicklung

(Flurneuordnung, Dorferneuerung)

Umsetzungsinstrumente der Ländl. Entwicklung außerhalb von Verfahren

*(Freiwilliger Landtausch, Anlage von Struktur- und
Landschaftselementen)*

Förderprogramme anderer Verwaltungen

(Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Naturschutz, ...)

Kommunale Trägerschaft

Private Trägerschaft *(v. a. Bodenbewirtschaftung)*

Gliederung

- 1. Was ist „boden:ständig“?*
- 2. Wie läuft ein „boden:ständig“-Projekt ab?*
- 3. „boden:ständig“-Beispiele**



Projekt Seßlach, Landkreis Coburg

Rückhalt von Boden und Nährstoffen, Grundwasserschutz



Wasser- und Stofftransport verlangsamen und unterbrechen

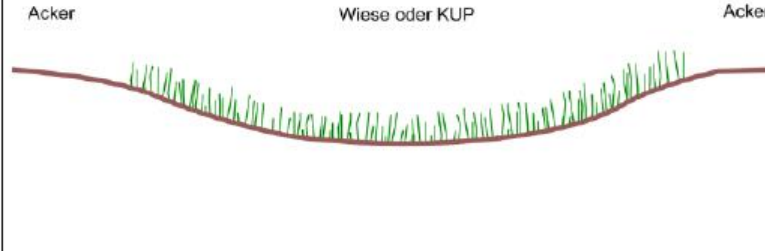
Erosionsschutzstreifen (KULAP B34)



Begrünte Abflussmulden



Prinzipskizze



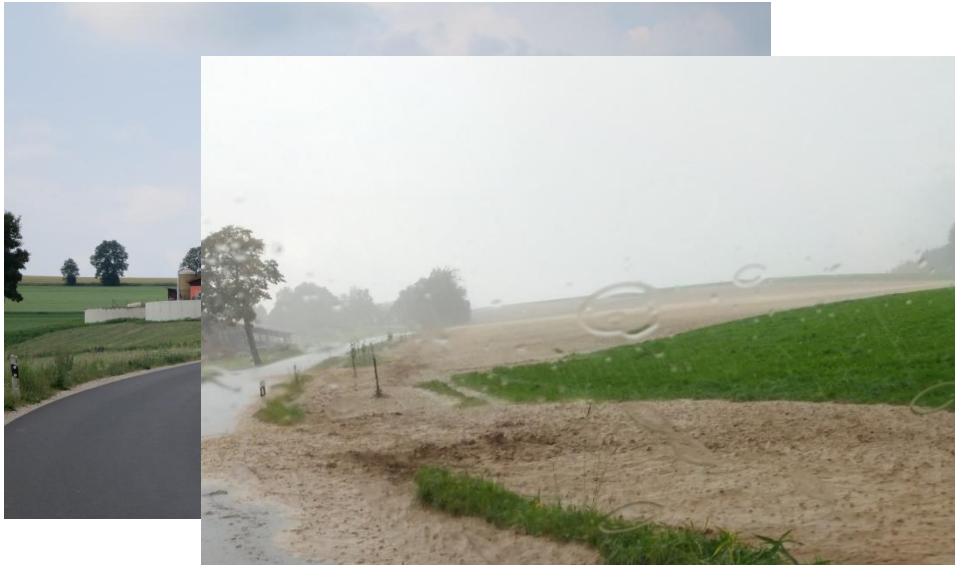
Projekt Thiersheim, Landkreis Wunsiedel Verringerung von Bodenerosion und Nährstoffeinträgen

Anlage eines Landschaftselements (*Kulap B 59*) – Rückhaltebecken und Sedimentfang



Projekt Thiersheim, Landkreis Wunsiedel Verringerung von Bodenerosion und Nährstoffeinträgen

Anlage eines Landschaftselements (*Kulap B 59*) – Rückhaltebecken und Sedimentfang



Projekt Thiersheim, Landkreis Wunsiedel Verringerung von Bodenerosion und Nährstoffeinträgen

Anlage eines Landschaftselements (*Kulap B 59*) – Rückhaltebecken und Sedimentfang



Projekt Thiersheim, Landkreis Wunsiedel Verringerung von Bodenerosion und Nährstoffeinträgen

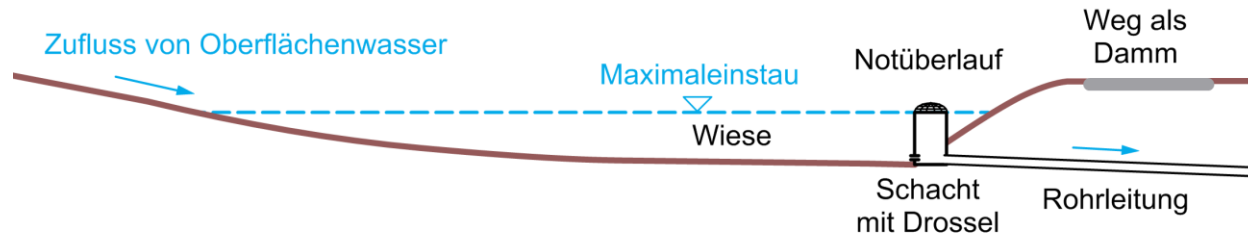
Anlage eines Landschaftselements (*Kulap B 59*) – Rückhaltebecken und Sedimentfang



Projekt Hagenohe, Oberpfalz

Starkregenschutz in der landwirtschaftlichen Flur

Aufhöhung vorhandener Wegetrassen in Muldenzügen



Projekt Hagenohe, Oberpfalz Starkregenschutz in der landwirtschaftlichen Flur

Aufhöhung vorhandener Wegetrassen in Muldenzügen



ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland, Stadt Goldkronach

Wasserrückhalt und Erosionsbremse

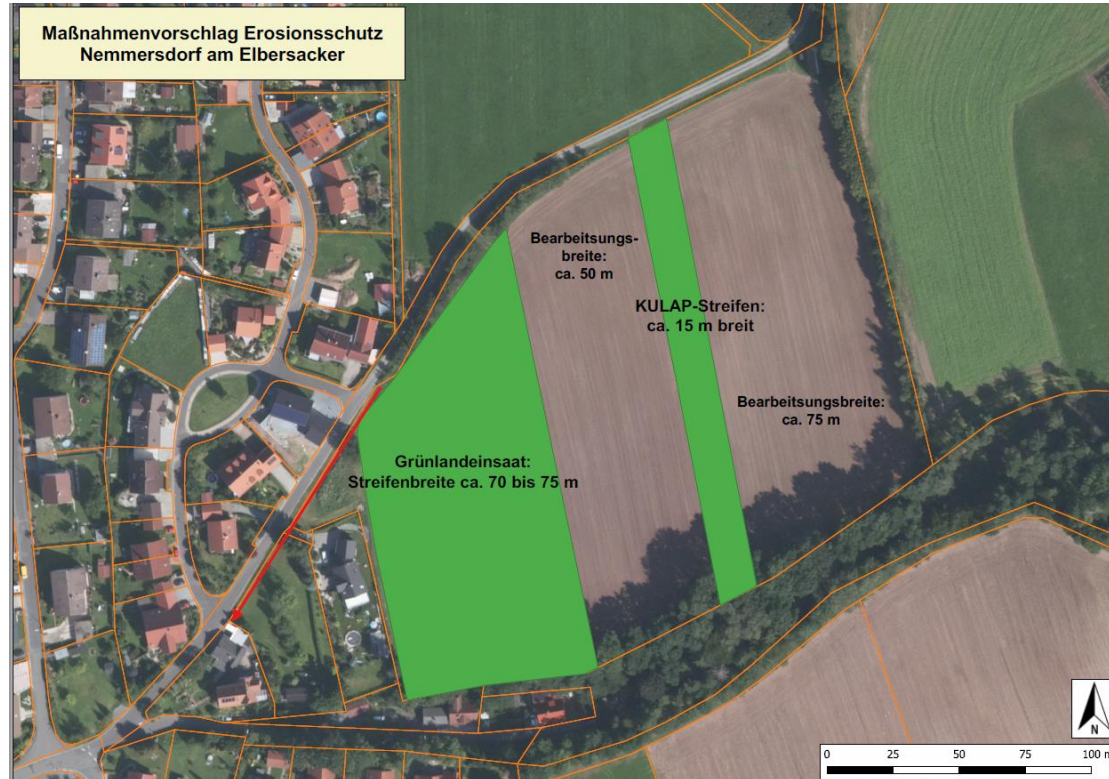


*Grabenumgestaltung in kommunaler
Eigeninitiative*



ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland, Stadt Goldkronach

Ergänzende Bewirtschaftungsmaßnahmen



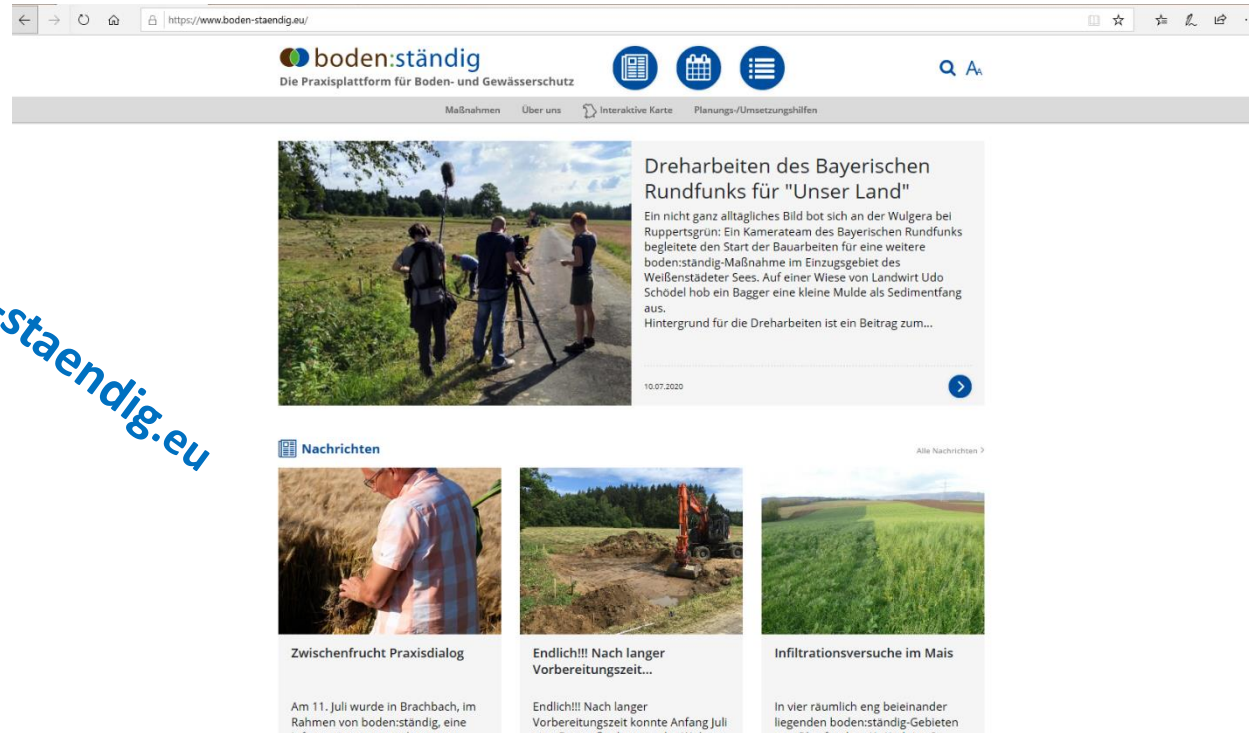
Projekt Waginger See, Oberbayern Stoffrückhalt

Anlage eines Sickerbeckens zur Phosphorreduzierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.boden-staendig.eu



The screenshot shows the homepage of the website **boden:ständig**, which is described as "Die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz". The browser address bar shows the URL <https://www.boden-staendig.eu/>. The website features a navigation bar with links for "Maßnahmen", "Über uns", "Interaktive Karte", and "Planungs-/Umsetzungshilfen".

The main content area features a large article titled "Dreharbeiten des Bayerischen Rundfunks für 'Unser Land'". The article text reads: "Ein nicht ganz alltägliches Bild bot sich an der Wulgera bei Ruppertsgrün: Ein Kamerateam des Bayerischen Rundfunks begleitete den Start der Bauarbeiten für eine weitere bodenständig-Maßnahme im Einzugsgebiet des Weißenstädter Sees. Auf einer Wiese von Landwirt Udo Schödel hob ein Bagger eine kleine Mulde als Sedimentfang aus. Hintergrund für die Dreharbeiten ist ein Beitrag zum...". The article is dated 10.07.2020.

Below the main article is a section titled "Nachrichten" with a link to "Alle Nachrichten". It contains three smaller news items:

- Zwischenfrucht Praxisdialog**: Am 11. Juli wurde in Brachbach, im Rahmen von bodenständig, eine Zwischenfruchtpraxisdialog...
- Endlich!!! Nach langer Vorbereitungszeit...**: Endlich!!! Nach langer Vorbereitungszeit konnte Anfang Juli die...
- Infiltrationsversuche im Mais**: In vier räumlich eng beieinander liegenden bodenständig-Gebieten...



Ihr boden:ständig Ansprechpartner



Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg

Daniel Spaderna

Tel. 0951/837-411

Daniel.Spaderna@ale-ofr.bayern.de

www.boden-staendig.eu

